

# Brachvogel-Meldebogen

TK-25-Nr.	Quadr.
-----------	--------

01	02	03	04	05	01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	11	12	13	14	15
01	02	03	04	05	01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	11	12	13	14	15

Bitte die bearbeiteten Minutenfelder (s. Kartelatlas) im Schema kennzeichnen.

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

Nr. in der Karte: **20**  
 Jahr: \_\_\_\_\_  
 bewert: \_\_\_\_\_ EDV: \_\_\_\_\_

Beobachtungsgebiet und Beobachtungszeitraum									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Melderin/ der Melder ist damit einverstanden, dass die Angaben von Naturschutzbehörden genutzt werden (s.a. Einleitung zum Tierarterfassungsprogramm)  
 Mit der Weitergabe nach *Informationen über Umwelt* [90/313/EWG] der von mir ehrenamtlich erhobenen Daten bin ich einverstanden  ja  
 Die Datenerhebung erfolgte im Auftrag von Behörden oder wurde von Behörden bezuschusst/mitfinanziert  ja

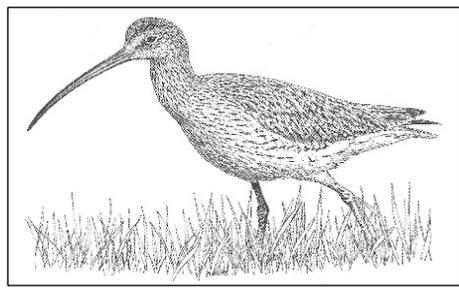
**Hinweise:** Haupterfassungszeitraum Ende März bis Ende April/Anfang Mai mit zwei bis drei Durchgängen. Am Wichtigsten ist eine Erfassung Ende März/Anfang April!

Weitere Hinweise zur Methodik siehe Rückseite. Bitte möglichst zu jedem Revier Habitatangaben notieren. Auch Daten über frühere Vorkommen sind von Interesse!

Rückfragen an V. Blüml, Tel. 0541/1505924, oder  
 Staatliche Vogelschutzwarte (T. Krüger), Tel. 0441-799-2019

**Struktur-/Biotoptypen:**

- G** - Grünland **Gü** - Grünland überschwemmt **Sw** - Salzwiese
- Hm** - Hochmoor (-Wiedervernässung), **Ht** - Torfabbau,
- M** - Mais/Maisstoppel **Au** - Acker, frisch umgebrochen
- Ab** - Ackerbrache **Gs** - Getreidestoppel **Sg** - Sommergetreide
- Wg** - Wintergetreide **R** - Raps/Rapsstoppel
- K** - Kartoffel (-stoppel) **B** - Brache (keine Ackerbrache)
- W** - Gewässer, Teichboden, Spülfeld (in Bemerk. spezifizieren)
- X** - Sonstiges (in Bemerkungen bitte spezifizieren)



Nr. in Karte	●	◐	⊗	Datum+Jahr	Biotoptyp	Verhalten, Bemerkungen

Platz für Kartenausschnitt (größere Karten bitte separat beifügen):

Bitte mit Karte /Kartenausschnitt zurück an:  
 BMS-Umweltplanung, Dr. Volker Blüml,  
 Freiheitsweg 38a, 49086 Osnabrück

Bitte zum Ausfüllen schwarzen Stift verwenden

Erfassung von Tierarten in Niedersachsen  
 Brachvogel-Meldebogen  
 Stand 01/2023

## Hinweise zur landesweiten Brachvogel-Erfassung 2023

### Vorkommen:

Der Brachvogel besiedelt weitgehend offene Niederungslandschaften; neben Resten von Primärhabitaten wie naturnahe Hoch- und Niedermooren, Sand- und Anmoorheiden sowie Dünentälern der Ostfriesischen Inseln sind dies in Niedersachsen und Bremen vorrangig Grün- und Ackerland, daneben auch Abtorfungs- und Wiedervernässungsflächen in Hoch- u. Niedermooren. In vielen Regionen ist heute der Anteil der Ackerbrüter hoch.

### Hinweise zur Erfassung:

Zählung territorialer, balzender, kopulierender, brütender, verpaarter, sichernder und warnender, aber auch Nahrung suchender und ruhender Altvögel; Kartierung von Altvögeln, die Reviermarkierungsflüge zeigen; warnende Altvögel umfliegen Störquellen, Verfolgung von potenziellen Beutegreifern (Greif- u. Rabenvögel), Dokumentation von Revierstreitigkeiten (Drohverhalten), Zählung von Familienverbänden.

Die Reviermarkierungsflüge sind am Besten in den frühen Morgenstunden, ansonsten sind Brachvögel insgesamt tagsüber gut erfassbar. Eine Klangattrappe kann vor allem bei isolierten Einzelvorkommen hilfreich sein.

Wenn größere/benachbarte Gebiete mit zeitlichem Abstand erfasst werden, können Umsiedlungen z. B. nach Umbruch von Stoppel feldern zu ungenauen Ergebnissen führen.

Brütende Altvögel sind oftmals erstaunlich schwer zu entdecken; Reviermarkierungsflüge erfolgen oft sehr weiträumig, Reviergrenzen sind dabei häufig nur schwer zu ermitteln.

**Datenübernahme:** Aktuelle, nach der Revierkartierungsmethode durchgeführte Erfassungen der Jahre 2021-2023 werden grundsätzlich berücksichtigt; die Bearbeitung aktuell nicht erfasster Gebiete hat daher Vorrang vor der Aktualisierung entsprechender Daten auch aus den Jahren 2018-2020. Auch 2020 im Rahmen der landesweiten Erfassung von Kiebitz und Uferschnepfe mit gemeldete Daten in ornitho.de liegen vor, eine Aktualisierung ist aber anzustreben.

**Koordination ehrenamtlicher Erfassungen:** Die Koordination erfolgt i.d.R. in Kooperation zwischen dem Landeskoordinator und den regionalen (zumeist Landkreis-bezogenen) Gruppen/Vereinigungen. Um unnötige Datenlücken, aber auch Doppelerfassungen zu vermeiden, wenden Sie sich bitte vor Beginn der Erfassungen an die regionalen Ansprechpartner oder direkt an den Landeskoordinator, der Sie ggf. gerne weitervermittelt! Ziel ist eine Vorab-Festlegung, wer welche Gebiete bearbeitet.

**Termine:** Entscheidend ist ein Kartierdurchgang Ende März/Anfang April (ca. 21.03.-10.04.; bei milder Witterung ggf. schon ab ca. 15.03.). In diesem Zeitraum wird der Bestand i.d.R. am vollständigsten abgebildet.

2. Durchgang: Möglichst Bestätigung der Ergebnisse des 1. Durchgangs Mitte April bzw. mit mindestens sieben Tagen Abstand zum 1. Durchgang ggf. auch schon Anfang April.

3. Durchgang: Optional bei deutlichen Unterschieden zwischen dem 1. und 2. Dg. sowie zur Zählung von Familienverbänden.

### Datenmeldung:

Punktgenaue Verortung aller während der einzelnen Durchgänge angetroffenen Brachvögel mit Angabe von Anzahl, Verhalten (Details s.u.), möglichst Geschlecht und Flächennutzung (Details s.u.). Trupps offensichtlicher Durchzügler sollten entsprechend mit protokolliert werden, zählen aber nicht zum Brutbestand.

Nach Möglichkeit in [ornitho.de](https://www.ornitho.de): Grundsätzlich als "Beobachtung mit exakter Lokalisierung" (rotes Symbol) mit Angabe des Geschlechtes (soweit erkennbar) Brutzeitcodes, Verhaltens ("Präzisierung der Beobachtung") und des "(Rast)Habitats". Außerdem das Projekt "GBR-NI-HB-2023" auswählen. Offensichtliche Durchzügler und Nichtbrütertrupps müssen in ornitho.de als separate Meldung ohne Brutzeitcode eingegeben werden, eine entsprechende Bemerkung ist hilfreich für die weitere Auswertung.

Wichtig ist es zusätzlich zu dokumentieren, welche Gebiete tatsächlich bearbeitet wurden (i.d.R. vorab Absprache mit den Koordinatoren, s.o.; Dokumentation auf Karten). Sehr hilfreich ist es zudem, für jedes Ende März/im April erfolglos kontrolliertes Halbminutenfeld in [ornitho.de](https://www.ornitho.de) eine Nullmeldung abzugeben. Diese aber bitte möglichst nicht als exakte Lokalisierung, sondern auf das Halbminutenfeld (blauer Punkt) bezogen mit Datum, Art = [Großer] Brachvogel, und Anzahl = 0; Meldung möglichst schützen, um die Übersichten in ornitho.de nicht mit Nullmeldungen zu "überfluten". Diese Nullmeldungen sind wertvolle Informationen für die weitere Auswertung!

Alternativ kann dieser Meldebogen benutzt werden, bitte unbedingt einen Kartenausschnitt mit den Registrierungen/Revierstandorten und Habitatangaben zu jedem Revier sowie der Abgrenzung des bearbeiteten Gebietes beifügen! Dazu Beobachtungspunkte in der Karte numerieren und die Angaben zu Datum, Anzahl, Geschlecht, Verhalten, Habitat separat auflisten. Wichtig: Eine Meldung per Zählbogen ist nur dann notwendig, wenn Sie die Daten NICHT bei ornitho.de gemeldet haben

### Adresse der Koordinators:

Dr. Volker Blüml, Freiheitsweg 38a, 49086 Osnabrück, Tel.: 0541-1505924 od. 0173-2102252

Email: [v.bluemi@bms-umweltplanung.de](mailto:v.bluemi@bms-umweltplanung.de)